



Bund der Militär- und Polizeischützen e. V.



Landesverband Sachsen

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen
mit Sitz in D-33102 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Einladung zur Landesmeisterschaft Sachsen 2018 in den Disziplinen DKS1 Kurzwaffe .22lfb und DKS2 Langwaffe .22lfb und ZG5

Einzeldisziplinen: DKS1-R - Revolver
 DKS1-P - Pistole

sowie Langwaffe:

 DKS2-HA Halbautomat (beliebige Visierung, auch ZF)
 DKS2-UHR Unterhebel- und sonstige Repetierer

 ZG 5 Zielfernrohrgewehr

Sehr geehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

wir laden alle BDMP-Schützen des Landes Sachsen zu Landesmeisterschaften in den o.g. Disziplinen recht herzlich ein.

Zu Einzelheiten der Disziplinen siehe Wettkampfbeschreibungen. Eine ausführliche Einweisung der Schützen erfolgt am Stand.

Die Wettkampfanmeldung kann neben den bekannten Möglichkeiten per E-Mail, Fax oder Brief, auch über ein Onlineformular auf unserer Homepage durchgeführt werden.

Startwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, sind jedoch unverbindlich. Bei Überschreitung der zur Verfügung stehenden Standkapazität entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Meldungen über die Gewährung des Start-Wunsches. Bitte geben Sie bei der Meldung unbedingt den gewünschten Starttag und alle Disziplinen an.

Veranstalter ist der Landesverband Sachsen.

- Termin:** Samstag, 27.10.2018
- Beginn:** 10:00 Uhr
- Ort:** Sportschießanlage Radebeul, Buchholzweg 2, 01445 Radebeul
- Wertung:** nach Disziplinen getrennte Einzelwertung
- Preise:** Medaillen 1. bis 3. Platz in allen Disziplinen
Urkunden für alle Teilnehmer
- Meldungen:** schriftlich an:
Alexander Brauer, Bruchwiesenweg 3, 01468 Moritzburg
per Fax Nr.: 035243-454 875
per e-mail: alexander@5xbrauer.de
per [Online-Anmeldung](#) auf unserer Homepage
- Startgeld:** 10,- € pro Schütze und Disziplin; wird vor Ort kassiert
- Startzeiten:** werden zur Vermeidung größerer Wartezeiten vergeben
Bei der Teilnehmer-Meldung können entsprechende Startzeiten gewünscht werden. Es wird versucht, diese zu berücksichtigen.

Bitte finden Sie sich mindestens **30 Minuten** vor der ausgewiesenen Startzeit auf dem Schießstand ein.

Sicherheitshinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass den Weisungen der eingeteilten Aufsichten und Schießleiter unbedingt Folge zu leisten ist! Die Standordnung ist zu beachten! Bei Regelverstößen wird der Schütze disqualifiziert, das Startgeld wird nicht zurückgezahlt.

Die Durchführung des Wettkampfes erfolgt laut Sportordnung des BDMP sowie der Standordnung.

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Wettkampfregeln gem. Ausschreibung und ggf. erforderliche Änderungen, die Veröffentlichung der notwendigen Daten in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.

Mit sportlichen Grüßen
Alexander Brauer
Landesreferent Kurzwaffe

Wettkampfbeschreibung

Alexander Brauer
Landesreferent Kurzwaffe:
Bruchwiesenweg 3
01468 Moritzburg

Telefon: 035243-50206
Telefax: 035243-454875
Funktel.: 0171-6859774
e-mail: alexander@5xbrauer.de

DKS1 - Kurzwaffe

Dynamisches Kleinkaliberschießen 1

Einzeldisziplinen: **DKS1-R** - **Revolver**
 DKS1-P - **Pistole**

und

DKS1-R-OS **Revolver - Optical Sight**
DKS1-P-OS **Pistole - Optical Sight**

Anmeldung zu den Wettbewerben

Bei der Anmeldung sind die oben genannten Kurzbezeichnungen zu verwenden! Jeder Teilnehmer kann sich für alle sechs Wettbewerbe anmelden.

Waffe

Zugelassen sind gesetzeskonforme und serienmäßig hergestellte halbautomatische Pistolen, bei denen der Griff das Magazin aufnimmt und Revolver im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) ohne technische Veränderungen. Das Magazin/die Trommel muss mindestens sechs Patronen aufnehmen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht erlaubt. Großkaliberpistolen mit einem serienmäßigen Wechselsystem im Originalzustand sind ebenfalls zugelassen.

Laufgewichte sind nicht zugelassen. Alle für die jeweilige Waffe serienmäßig hergestellten Griffschalen sind erlaubt. Die Waffen müssen sicher in ein Holster mit verdecktem Abzug passen.

Visierung

Alle offenen Visierungen, mit denen die entsprechende Waffe oder das Wechselsystem serienmäßig ausgeliefert werden, sind erlaubt.

Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Abzugsschuhe sind nicht erlaubt.

Magazine / Schnellader

Die Anzahl der Magazine bzw. Schnellader ist beliebig. Magazintaschen und Behältnisse für Schnellader jeglicher Art sind erlaubt, sofern sie den Schützen nicht behindern.

Die Magazintaschen und Behältnisse für Schnellader müssen die Magazine bzw. Speedloader auch in der Bewegung sicher halten.

Holster

Alexander Brauer
Landesreferent Kurzwaffe:
Bruchwiesenweg 3
01468 Moritzburg

Telefon: 035243-50206
Telefax: 035243-454875
Funktel.: 0171-6859774
e-mail: alexander@5xbrauer.de

Die Verwendung eines Holsters ist zwingend vorgeschrieben. Das Holster muss die Waffe auch in der Bewegung sicher halten. Der Abzug darf nicht frei sein. Das Holster muss auf der Seite der Schusshand direkt am Gürtel befestigt sein.

Sicherheitszone

In der Sicherheitszone kann der Schütze selbstständig mit seiner ungeladenen Waffe hantieren, auspacken und einpacken. Innerhalb der Sicherheitszone darf keine Munition abgelegt oder mit Munition hantiert werden.

Außerhalb der Sicherheitszone dürfen Magazine und Speedloader geladen werden.

Schutzbrille / Gehörschutz

Das Tragen von Schutzbrille mit Seitenschutz und Gehörschutz ist für alle auf dem Schießstand befindlichen Personen Pflicht. Irisblenden und eine Abdeckscheiben für das nichtzielende Auge sind nicht zugelassen.

Bekleidung

Die Verwendung von Schießhandschuhen und Schießjacken ist nicht erlaubt. Das Tragen von uniformähnlicher Bekleidung oder Uniformteilen ist verboten

Wettbewerb DKS1-P und DKS1-R bzw. Optical Sight

Pistolen und Revolver werden getrennt gewertet.

Scheiben

5 Stahlklappscheiben. Abstand von der Startlinie zur mittleren Scheibe 15 m. Die 5. Scheibe ist die Stoppscheibe - sie steht rechts.

Munition

Es werden 24 Patronen .22 lfB benötigt.

Ablauf / Wertung

Es werden vier Durchgänge stehend ein- oder beidhändig geschossen. In jedem Durchgang können sechs Patronen geladen werden. In jedem Durchgang sind fünf Fallscheiben in beliebiger Reihenfolge zu beschießen. Jede Scheibe muss beschossen werden. Die rechte Scheibe ist die Stoppscheibe, wurde diese getroffen, ist der Durchgang beendet. Die Zeit, die der Schütze vom Ertönen des Startsignals bis zum Umfallen der Stoppscheibe benötigt, wird gemessen. Jede stehen gebliebene Scheibe wird mit 5 Strafsekunden gewertet. Wird die Stoppscheibe nicht getroffen, wird der Durchgang mit 25 Strafsekunden gewertet. Weitere Ablauffehler oder Fehlschüsse werden dann nicht gezählt. Die drei schnellsten Zeiten werden addiert und ergeben das Gesamtergebnis des Schützen. Der schlechteste Durchgang wird gestrichen und zählt als Streichergebnis. Es stehen jedem Schützen maximal 25 Sekunden pro Durchgang zur Verfügung.

Probeschüsse

Alexander Brauer
Landesreferent Kurzwaffe:
Bruchwiesenweg 3
01468 Moritzburg

Telefon: 035243-50206
Telefax: 035243-454875
Funktel.: 0171-6859774
e-mail: alexander@5xbrauer.de

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

Fertigstellung

Die Waffe wird waagrecht zum Boden gehalten. Die Ellenbogen liegen am Körper an. Die Mündung zeigt Richtung Kugelfang.

Kommandos des Leitenden

Er ruft einen Wettkämpfer in die Startposition.

A) Laden!

Der Schütze lädt die Waffe und nimmt die Fertigstellung ein. Probeanschläge sind erlaubt.

B) Ist der Schütze bereit?

Sofern der Schütze diese Frage nicht umgehend verneint, fährt der Leitende im Ablauf fort.

C) Achtung!

Der Leitende betätigt die elektronische Zeitmessung. Der Schütze darf bis zum Ertönen des Startsignals seine Position nicht mehr verändern. Beim Ertönen des Startsignals absolviert der Schütze die Übung. **A bis C** wird 4 mal durchgeführt.

D) Waffe entladen und vorzeigen!

Der Schütze entfernt eigenständig alle in der Waffe befindlichen Patronen, entfernt ggf. das Magazin und öffnet den Verschluss bzw. die Trommel. Der Leitende kontrolliert, ob die Waffe vollständig entladen wurde.

E) Waffe schließen und abschlagen!

Der Schütze schließt die Waffe, schlägt sie leer in Richtung Kugelfang ab und holstert sie.

Waffenstörung

Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsstörungen. Der Schütze kann innerhalb von 25 Sekunden versuchen, eine eventuell aufgetretene Störung selbst zu beheben und die Übung zu beenden. Ein Nachladen von Munition bei Waffen- oder Munitionsstörung ist nicht erlaubt. Kann der Schütze die Störung nicht selbst beheben, sichert er die Waffe, hält die Mündung in die sichere Richtung und ruft dem Leitende "Stopp" zu. Dieser wird dann die Waffe übernehmen und prüfen. Die Wertung für eine so abgebrochene Teilübung beträgt 25 Sekunden. Die Übung darf nicht wiederholt werden.

Wettkampfbeschreibung

DKS2 - Langwaffe

Dynamisches Kleinkaliberschießen 2

Einzeldisziplinen: DKS2-HA - Halbautomat
 DKS2-UHR - Unterhebelrepetier

Anmeldung zu den Wettbewerben

Bei der Anmeldung sind die oben genannten Kurzbezeichnungen zu verwenden!

Waffe

Zugelassen sind gesetzeskonforme halbautomatischen Gewehre im Kaliber .22 IfB sowie halbautomatische Großkaliber-Gewehre mit Wechselsystem im Kaliber .22 IfB , Unterhebelrepetierer und Vorderschaftrepetierer im Kaliber .22 I.r (.22 IfB) mit einer Magazinkapazität von mindestens 6 Patronen. Die Anzahl der Magazine ist beliebig. **Im Zweifelsfall hat der Schütze den schriftlichen Beweis zu erbringen, dass die Waffe zum sportlichen Schießen zugelassen ist (z.B. Colt M4 usw.).**

Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher Munition zulässig.

Schäftung

Alle handelsüblichen Schäfte sind zugelassen. Gesetzeskonforme Veränderungen sind erlaubt. Die maximale Vorderschaftbreite ist 76 mm

Bekleidung

Die Verwendung von Schießmützen, Schießhandschuhen, Schießjacken ist nicht erlaubt. Das Tragen von uniformähnlicher Bekleidung oder Uniformteilen ist verboten.

Sicherheitszone

In der Sicherheitszone kann der Schütze selbstständig mit seiner ungeladenen Waffe hantieren, auspacken und einpacken. Innerhalb der Sicherheitszone darf keine Munition abgelegt oder mit Munition hantiert werden.

Außerhalb der Sicherheitszone dürfen Magazine und Speedloader geladen werden.

Schutzbrille / Gehörschutz

Das Tragen von Schutzbrille mit Seitenschutz und Gehörschutz ist für alle auf dem Schießstand befindlichen Personen Pflicht. Irisblenden und eine Abdeckscheiben für das nichtzielende Auge sind nicht zugelassen.

Wettbewerb DKS2-HA und DKS2-UHR

Scheiben

5 Stahlklappscheiben. Abstand von der Startlinie zur mittleren Scheibe **15 m**. Die 5. Scheibe ist die Stoppscheibe. Sie steht rechts.

Munition

Es werden 24 Patronen .22 lfB benötigt.

Probeschüsse

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

Ablauf / Wertung

Es werden vier Durchgänge stehend ein- oder beidhändig geschossen. In jedem Durchgang können sechs Patronen geladen werden. In jedem Durchgang sind fünf Fallscheiben in beliebiger Reihenfolge zu beschießen. Jede Scheibe muss beschossen werden. Die rechte Scheibe ist die Stoppscheibe, wurde diese getroffen, ist der Durchgang beendet. Die Zeit, die der Schütze vom Ertönen des Startsignals bis zum Umfallen der Stoppscheibe benötigt, wird gemessen. Jede stehen gebliebene Scheibe wird mit 5 Strafsekunden gewertet. Wird die Stoppscheibe nicht getroffen, wird der Durchgang mit 25 Strafsekunden gewertet. Weitere Ablauffehler oder Fehlschüsse werden dann nicht gezählt. Die drei schnellsten Zeiten werden addiert und ergeben das Gesamtergebnis des Schützen. Der schlechteste Durchgang wird gestrichen und zählt als Streichergebnis. Es stehen jedem Schützen maximal 25 Sekunden pro Durchgang zur Verfügung.

Fertigstellung

Stehend. Der Schaft der Waffe befindet sich in Gürtelhöhe seitlich an der Hüfte des Schützen. Die Waffe wird horizontal gehalten, die Mündung zeigt in Richtung Kugelfang. Der Verschluss ist geöffnet.

Kommandos des Leitenden

Er ruft einen Wettkämpfer in die Startposition.

A) Laden!

Der Schütze lädt die Waffe und nimmt die Fertigstellung ein. Probeanschläge sind erlaubt.

B) Ist der Schütze bereit?

Sofern der Schütze diese Frage nicht umgehend verneint, fährt der Leitende im Ablauf fort

C) Achtung!

Der Leitende betätigt die elektronische Zeitmessung. Der Schütze darf bis zum Ertönen des Startsignals seine Position nicht mehr verändern. Beim Ertönen des Startsignals absolviert der Schütze die Übung. **A bis C** wird 4 mal durchgeführt.

D) Waffe entladen und vorzeigen!

Der Schütze entfernt eigenständig alle in der Waffe befindlichen Patronen, entfernt ggf. das Magazin und öffnet den Verschluss. Der Leitende kontrolliert, ob die Waffe vollständig entladen wurde.

E) Waffe schließen und abschlagen!

Der Schütze schließt die Waffe, schlägt sie leer in Richtung Kugelfang ab.

F) Waffe öffnen!

Der Schütze öffnet den Verschluss der Waffe.

Waffenstörung

Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsstörungen. Der Schütze kann innerhalb von 25 Sekunden versuchen, eine eventuell aufgetretene Störung selbst zu beheben und die Übung zu beenden. Ein Nachladen von Munition bei Waffen- oder Munitionsstörung ist nicht erlaubt. Kann der Schütze die Störung nicht selbst beheben, sichert er die Waffe, hält die Mündung in die sichere Richtung und ruft dem Leitende "Stopp" zu. Dieser wird dann die Waffe übernehmen und prüfen. Die Wertung für eine so abgebrochene Teilübung beträgt 25 Sekunden. Die Übung darf nicht wiederholt werden.

Mit sportlichen Grüßen
Alexander Brauer
Landesreferent Kurzwaffe